

HBW II erwartet »Sahne-Truppe«

Handball Spitzenreiter trifft auf die SG Köndringen/Teningen

Von Melanie Zahner

Regionalliga Süd, Männer: HBWBalingen-Weilstetten III – SG Köndringen/Teningen (Sonntag, 17 Uhr, Sparkassen-Arena Balingen). Langjährige Erfahrung gegen Unerfahrenheit eines Aufsteigers so lautet das Motto vor dem Heimspiel des HBW Balingen-Weilstetten II gegen das Regionalliga-Urgestein SG Köndringen/Teningen.

Bereits seit der Vereinsgründung 1972 spielt die erste Mannschaft in den oberen Ligen mit, im vergangenen Jahr feierte die SG sogar ihre 25-jährige Zugehörigkeit zur dritthöchsten Spielklasse. »Das ist eine sehr große Auszeichnung, sich als Verein über so viele Jahre in der Regionalliga zu etablieren«, zollt HBW-Coach Eckard Nothdurft, der selbst schon für den SV Köndringen/Teningen gespielt hat, dem Gegner großen Respekt. Landesweit findet sich keine andere Mannschaft, die so lange in dieser Liga spielt. Auch im südbadischen Pokalwettbewerb ist die Spielgemeinschaft Rekordsieger. Für die Regionalliga-Saison

2009/10 hat sich das Team um Trainer Wolfgang Ehrler hohe Ziele gesteckt. Schließlich kann er auf einen Kader mit Bundesliga erfahrenen Spielern setzen, wie etwa Andreas Blank (TV Großwallstadt, MT Melsungen, VfL Gummersbach) oder Martin Valo (HR Ortenau, TV Willstätt). Da vier Abgängen jedoch acht Neuzugänge gegenüber ste-



Eckard Nothdurft zeigt an, wo er den sonntäglichen Gegner erwartet: ganz oben. Foto: Kara

hen, startete Köndringen/Teningen mit 6:6 Punkten und Tabellenplatz neun – vor Wochenfrist bezwang die SG den ESV Lok Pirna mit 25:21 – etwas holprig in die Saison.

Der HBW II hat sich mit dem 29:24-Auswärtssieg bei der SG LVB Leipzig auf den ersten Rang geschoben. Trotz der guten Ausgangslage erwartet erwartet Coach Nothdurft jedoch eine schwere Aufgabe. »Von der Besetzung her musste Köndringen/Teningen um den Aufstieg spielen und in der Tabelle da stehen wo wir jetzt sind. Für die Regionalliga ist das ein Erste-Sahne-Personal«, so der 44-jährige Übungsleiter mit Blick auf die vielen doppelt besetzten Positionen beim sonntäglichen Gegner. Ob des Personaluxus' könnte der Balingen Trainer glatt neidisch werden. Denn wie bereits am vergangenen Sonntag werden Fabian Pick, Tobias Hotz und René Wismar nicht auf der Platte stehen. Ob Sven Grathwohl das Team im Tor unterstützt, entscheidet sich erst nach dem Bundesliga-Spiel der ersten Mannschaft gegen den TBV Lemgo.